

24. *Rezitativ (vgl. Jes. 44,26 und Jes. 51)* 164
 Der zu Jerusalem spricht: Werde bewohnt! und zu den Städten Judas: Werdet wieder aufgebaut! und ihre Trümmer richte ich auf. Die Erlösten des Herrn werden heimkehren und nach Jerusalem kommen mit Jauchzen, und ewige Freude wird auf ihrem Haupte sein.
25. *Arioso; Tenor (Jes. 66, 13-14)* 165
 Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet; ja, ihr sollt an Jerusalem getröstet werden. Ihr werdet's sehen, und euer Herz wird sich freuen, und euer Gebein soll grünen wie Gras. Dann wird man erkennen die Hand des Herrn an seinen Knechten und den Zorn an seinen Feinden.
26. *Tanz der Befreiten* 173
27. *Chor (vgl. Offb. 6, 18ff)* 177
 Hernieder ist gefahren / ein Engel mit großer Macht, / mit Trost für die da waren / in Angst und Bann und Acht.
 Er rief mit lauter Stimme: / „Gefallen ist Babylon, / dass sie nicht mehr bestimme / der Unterdrückten Fron.
 Sie ist zur Schmach geworden, / mit Teufeln vollbesetzt. / Und ihre wilden Horden, / sie sind nun abgesetzt.
28. *Terzett; Sopran, Tenor, Bass; (Jes. 12, 2,5,6)*
 Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der Herr ist meine Stärke und mein Psalm und mein Heil.
 Lobsinget dem Herrn, denn er hat sich herrlich bewiesen. Solches sei kund in allen Landen!
 Jauchze und rühme, du Tochter Zion; denn der Heilige Israels ist groß bei dir!
29. *Chor (vgl. Offb. 19,1,7a)*
 Es ertönten die Stimmen einer großen Schar im Himmel, die sprach:
 Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Kraft sind unseres Gottes! Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben.

17. *Arioso; Tenor* 103
 Es tönt ein Kriegsgeschrei und großer Jammer / im weiten Land, zerschlagen hat
 der Hammer / die Welt; und die das Messer wetzen, / verbreiten jetzt Entsetzen, /
 doch Hilfe ist nicht fern.
18. *Rezitativ (Jer. 29, 10ff)* 110
 So spricht der Herr: Wenn für Babel siebzig Jahre voll sind, so will ich euch heim-
 suchen und will mein gnädiges Wort an euch erfüllen, dass ich euch wieder an die-
 sen Ort bringe. Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht
 der Herr, Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe das
 Ende, auf das ihr wartet. – Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich
 von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht
 der Herr, und ich will eure Gefangenschaft wenden und euch sammeln aus allen
 Völkern und von allen Orten, wohin ich euch verstoßen habe, spricht der Herr, und
 will euch wieder an diesen Ort bringen, von wo ich euch habe wegführen lassen.
19. *Arioso, Tenor (Forts. von 16)* 112
 Gott wird sein Volk heimbringen. / Die Menschen sollen singen. / Das Volk, es hört
 das gern.
20. *Chor, Sopran, Bariton (vgl. Jes. 40)* 123
Chor
 Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. / Redet mit Jerusalem freundlich und
 predigt ihr, / dass ihre Knechtschaft ein Ende hat, dass ihre Schuld vergeben ist.
Bariton
 Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg, / macht in der
 Steppe eine ebene Bahn unserem Gott.
Sopran
 Zion, du Freudenbotin, steig auf einen hohen Berg, Jerusalem, / du Freudenbotin,
 erhebe deine Stimme mit Macht; / erhebe sie und fürchte dich nicht!
Chor
 Gott wird seine Herde weiden wie ein Hirte.
21. *Chor (Ps. 126, 1-4, 5-6)* 136
 Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die
 Träumenden. Dann wird unser Mund voll Lachens und unsere Zunge voll Ruhmens
 sein. Dann wird man sagen unter den Heiden: Der Herr hat Großes an ihnen getan.
 Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und
 streuen ihren Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.
22. *Rezitativ (vgl. Jes. 43)* 159
 Um euretwillen habe ich die Riegel eures Gefängnisses zerbrochen. Und der Jubel
 der Chaldäer wird zur Klage. Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das
 Vorige!
23. *Arioso; Sopran, Bariton (vgl. Jes. 43)* 160
Bariton *Sopran*
 Denn siehe, ich will ein Neues schaffen. Mache dich auf, werde licht, denn dein
 Das Volk, das ich mir bereitet habe, Licht kommt, und die Herrlichkeit des
 soll meinen Ruhm verkündigen. Herr geht auf über dir.

8. *Rezitativ (vgl. Jer. 52)* 60
 Da verstieß der Zorn des Herrn Jerusalem und Juda von seinem Angesicht. Und Nebukadnezar, der König von Babel, kam mit seinem ganzen Heer und belagerte Jerusalem, bis der Hunger in der Stadt überhand nahm.
9. *Triumph der Eroberer* 61
10. *Rezitativ; Fortsetzung von 8 und 2. Kön. 27,12b ff)* 69
 Da brachen die Tore auf und das Heer der Chaldäer nahm den König Zedekia gefangen und brachten ihn hinauf zum König von Babel. Und er nahm von dort weg alle Schätze aus dem Hause des Herrn und aus dem Haus des Königs und zerschlug alle goldenen Gefäße, die Salomo gemacht hatte. Und er führte weg das ganze Jerusalem und ließ nichts übrig als geringes Volk des Landes.
11. *Chor (vgl. Jer. 52, 28 – 30)* 70
 Da jammerten die Menschen. / Ihr Flehen und ihr Wünschen, / das hört der König nicht. /
 Ein Herr, der kalt wie Eis war, / König Nebukadnezar, / das Herz der Armen bricht. Der König hat zertrümmert / - es hat ihn nicht bekümmert - / den Tempel, Gottes Haus.
 Er führt ein Volk, gefangen, / setzt es in Angst und Bangen, / in Schrecken und Graus.
12. *Chor* 83
 Wir wollen Gott loben und danken, / denn er lenkt unsre Gedanken. / Drohen auch Not und Gefahren: / Er wird vor Bösem bewahren. / Singt, tanzt und springt, lobt unsern Gott,
 sein Licht strahlt über die Welt: / Vergesst die Verächter und ihren Spott: / Gott ist's, der trägt und hält.
 Licht wird in unsere Welt kommen, / glänzt über Bösen und Frommen. / Hoffnung, sie lebt und sie stirbt nicht. / Was in uns glüht, das verdirbt nicht. / Singt,, tanzt und springt ...
13. *Rezitativ (vgl. Daniel 4)* 92
 Da rühmte Nebukadnezar sich und seine großen Erfolge. Er wurde übermütig und sprach:
14. *Arioso; Bariton* 93
 Das ist das große Babel, das ich erbaut habe zur Königsstadt durch meine große Macht zu Ehren meiner Herrlichkeit.
15. *Rezitativ* 95
 Und er ließ die gefangenen Menschen ausbeuten und versklaven. – Da erbarmte sich der Herr seines Volkes. Und so sprach der Herr:
16. *Arioso; Bariton* 96
 „Der Räuber raubt, und der Verwüster verwüstet. Elan, zieh herauf! Medien, belagere! Ich will allem Seufzen ein Ende machen.“

Die Babylonische Gefangenschaft

Text

	Seite
<i>1. Prolog</i>	1
<i>2. Chor; (Psalm 137, 1-3a)</i> An den Flüssen zu Babylon saßen wir und weinten, wenn wir an Zion dachten. Wir hängten unsre Harfen an die Weiden dort im Lande. Denn die uns gefangen hielten, hießen uns dort singen und in unserm Heulen fröhlich sein.	16
<i>3. Arioso; Sopran, Tenor, Chor</i> S. Singt uns ein Lied von Zion, von Zion singt uns ein Lied. T. Wie könnten wir singen das Lied es Herrn im fremden Lande? S. Vergesse ich dich, Jerusalem, so soll meine Rechte verdorren. T. Meine Zunge soll kleben, wenn ich deiner nicht gedenke. Herr, vergiss den Söhnen Edom nicht, S.+T. was sie sagten am Tage Jerusalems: Chor: „Reißt nieder, reißt nieder bis auf den Grund!“ Tochter Babel, du Verwüsterin, wohl dem, der dir vergilt, was du an uns getan hast!	21
<i>4. Rezitativ (vgl. 2. Kön. 17)</i> Die Israeliten hatten gegen den Herrn, ihren Gott, gesündigt, der sie aus Ägypten geführt hatte, aus der Hand des Pharao, und beteten andere Götter an, und wandelten nach den Satzungen der Heiden, und taten wie die Könige von Israel. Sie richteten Steinmale auf und opferten auf den Höhen wie die Heiden und trieben böse Dinge, womit sie den Herrn erzürnten und dienten den Götzen, von denen der Herr zu ihnen gesagt hatte: „Das sollt ihr nicht tun!“	29
<i>5. Chor (vgl. Hes. 12)</i> Du Menschenkind, in welchem Widerspruch / wohnst du? Du hast wohl Augen, / dass du sehen könntest, / und willst nicht sehen, / und willst nicht hören / im Haus des Widerspruchs. Du Menschenkind, schnür heute dein Gepäck! / Verbannt! Fort musst du jetzt, / fort, fort von diesem Ort. / Vor ihren Augen, / vor ihrem Spotten, vor ihrem Wutgeschrei. / In dieser Nacht verhüll dein Angesicht. / Wohin, wohin? Nach Babel / wird man euch bringen. / Dort sollt ihr sterben / durch Schwert und Hunger / und schließlich durch die Pest.	30
<i>6. Arioso; Tenor (Amos 1,2; Gute Nachricht)</i> Wie Löwengebrüll und Donnerrollen / schallt es vom Zionsberg herab. / Dort wohnt der Herr, / im Zorn erhebt er seine Stimme; / da vertrocknen die saftigen Weiden, / selbst der Wald auf dem Gipfel des Karmels verdorrt.	38
<i>7. Arioso; Bariton</i> Verloren, verloren ist jetzt meine Herde; / mein Volk, was ist aus dir geworden? / Du solltest das größte sein auf der Erde, / nichts solltest du sein als Jahwes Zier. / Ihr Hirten, ihr habt nicht, wie sich's gebührte, / in Bergen und Tälern geweidet das Vieh. / Nun seid ihr Verderbte, gottlos Verführte, / verkamt in übler Bigotterie.	53

Besetzung

Flöte

Klarinette in B

Englisch Horn

Fagott

Pauken

Drum-Set

Solisten:

 Sopran

 Tenor

 Bass

 Sprecher

4-st. gemischter Chor

Klavier

Streicher

Eberhard Arning

**Die Babylonische
Gefangenschaft**

Oratorium